



Der Rabe Socke mit seinen Freunden in der Festhalle. FOTO: LEHMANN

Musical in Festhalle feiert Geburtstag von Rabe Socke

Der schräge Vogel wird 20 - Kinder haben ihren Spaß

Der Rabe Socke ist ein echter Egozentriker: Immer will er im Mittelpunkt stehen. Am Freitag kam er in der Festhalle voll und ganz zu seinem Recht: Anlässlich seines 20. Geburtstag drehte sich zum Vergnügen der Kinder alles um das kautzige Federvieh.

Von Merkur-Mitarbeiter
Peter Fromann

Zweibrücken. Die Festhalle in Zweibrücken war am Freitag bis auf den letzten Platz besetzt. Die meisten Kinder lieben eben den kleinen frechen Raben Socke, der bei einem Musical im Mittelpunkt stand. 20 Jahre gibt es nun schon diese Figur. Der Rabe Socke ist ein wenig großmäulig, am liebsten hat er es, wenn sich alles um ihn und seine Vorschläge dreht. Am Ende jedoch löst sich alles in Wohlgefallen auf. So auch am Freitag in dem Kinder-Musical. Alles geht gut aus, die Kinder freut's. Paul, drei Jahre alt, meinte: „Ich finde das Stück prima, ich kann auch schon ein Lied davon singen“. Marie, sechs Jahre, sagt:

„Ich mag den Rabe Socke, vor allem gefallen mir seine Ringelsocken“. Es ist ein Musical, es wird gesungen und gesprochen mit hübschen Stimmen, die Musik ist eingängig, die Schauspieler putzig gekleidet: Wolle, Löffel, Stulle, Eddi und der Dachs.

Sie springen im Spiel lustig über die Bühne, schlagen Purzelbäume, necken sich und essen Nudeln, die plötzlich auftauchen. Der Rabe wohnt oben in seinem Baumhaus, das ein bisschen schräg aussieht. Lichteffekte spielen fließend mit. Kinder lachen gern, es muss nicht viel passieren, ein lustiger Purzelbaum reicht, um sie köstlich zu unterhalten.

Die Freundesgruppe will spielen, aber Socke gefällt das alles nicht, er geht immer unwirsch dazwischen. Doch am Ende, die Zuschauer ahnen es, geht es gut aus. Die kleinen Zuschauer nehmen es dankbar an, sie haben sich einfach amüsiert, ohne Hintergedanken, für sie ist Theater noch keine moralische Anstalt, sondern ein Ort des Vergnügens. *fro*